

Eintritt: 10,00 € / 6,00 € / ab 17 Uhr ermäßigter Eintritt
 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schulklassen: Eintritt frei!
 Kombikarte Brauereimuseum: 13,00 € / 8,00 € | Familienkarte: 16,00 €

Führung (vorherige Anmeldung): ab 60,00 € zzgl. ermäßigtem Eintritt.
 Öffentliche Führung jeden ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr:
 2,50 € / Person zzgl. Eintritt | Unsere Angebote zu Kinder- und Schul-
 klassenführungen finden Sie auf unserer Website.

Museumskindergeburtstage: ab 110,00 € (inkl. Eintritt und Material)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

**Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung
 Kant-Museum und Brauereimuseum** | Heiligengeiststraße 38 |
 D-21335 Lüneburg | Telefon: +49 (0) 4131 75 99 50 | info@ol-ig.de
 www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern aufgrund eines
 Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des
 Landes Niedersachsen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages

Folgen Sie uns auf Social Media!

www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum
www.instagram.com/ostpreussischeslandesmuseum



Unterstützen Sie unsere Arbeit

Ihre Spende wird zweckgebunden verwendet für Ankäufe,
 Restaurierungen und Ausstellungen sowie unsere familien-
 freundliche Bildungsarbeit.

Spendenkonto Ostpreußisches Landesmuseum | Sparkasse Lüneburg
 IBAN DE10 2405 0110 0000 0780 06 | BIC NOLADE21L BG

Oder schenken Sie uns Ihre Zeit,
 wir freuen uns auf Ihre ehrenamtliche Mithilfe!

Ostpreußisches Landesmuseum
 mit Deutschbaltischer Abteilung



Kulturreferat

Das Kulturreferat am Ostpreußischen Landesmuseum vermittelt die deutsche Kultur und Geschichte Ostpreußens und des Baltikums an ein breites Publikum im In- und Ausland. Mit einem vielfältigen Angebot aus Vorträgen, Workshops, Bildungsreisen und Jugendprojekten schafft es Raum für grenz- und generationsübergreifende Begegnungen. Es lädt Menschen dazu ein, in den Dialog zu treten, um den kulturellen Reichtum der Region als gemeinsames Erbe zu verstehen, zu bewahren und weiterzuentwickeln. Dieser persönliche Austausch schafft Vertrauen und leistet einen praktischen Beitrag für ein friedliches Europa.



Kant-Museum

Das neue Kant-Museum ist die einzige Dauerausstellung in Deutschland zu Immanuel Kant, dem revolutionären Denker der Aufklärung. Einzigartige Objekte zeigen den Menschen Kant, im Zentrum stehen aber seine Ideen und ihr Einfluss auf unsere heutige Welt. Die Ausstellung macht seine Philosophie durch Inszenierungen und interaktive Stationen einem breiten Publikum zugänglich und regt – ganz im Sinne Kants – zum „Selberdenken“ an.

Entdecken Sie die Welt des großen Aufklärers aus Königsberg.



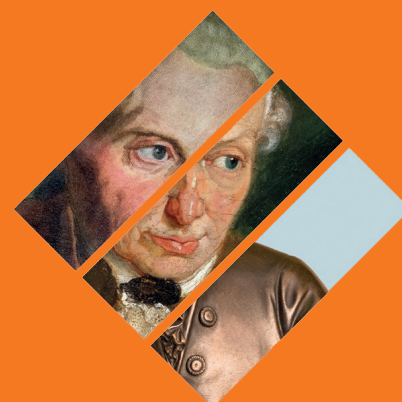
Kinder, Familien, Bildung und Vermittlung

Unsere Ausstellungen sind mit kinderoptimierten Vitrinen und Audio-Guides, vielen Mitmachstationen, Rally- und Quizangeboten ein Erlebnis für die ganze Familie.

„Fischotter Ingo“ führt Kinder auf einer eigenen Spur durch das Museum lässt dieses spielerisch entdecken. Überraschungen und Gesprächsstoff für Groß und Klein sind garantiert!

Die vielseitigen und inklusiven Vermittlungsangebote richten sich gleichermaßen an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Führungen für Gruppen und Schulklassen, Museumsgespräche und Mitmachaktionen, Schulprojekte, Kindergartenaktionen, Ferienprogramme, Kindergeburtstage und Workshops lassen den Museumsbesuch zu einem Erlebnis werden.

Alle aktuellen Angebote finden Sie auf unserer Internetseite.



Ostpreußisches
 Landesmuseum
 mit Deutschbaltischer
 Abteilung

Kant Museum



Ostpreußisches Landesmuseum

Das institutionell vom Bund und dem Land Niedersachsen geförderte Landesmuseum zeigt seltene, wertvolle und ungewöhnliche Exponate, die Sie mit auf eine beeindruckende Reise durch Landschaft, Geschichte und Kultur Ostpreußens und der Deutschbalten nehmen. Es ist kinder- und familienfreundlich.

Warum liegt das Museum in Lüneburg? 1945 endete die etwa 700 Jahre währende deutsch geprägte Geschichte Ostpreußens, als die Provinz nach dem Zweiten Weltkrieg aufgeteilt und von Deutschland abgetrennt wurde. Viele Geflohene und Vertriebene strandeten in und um Lüneburg. Sie gründeten hier bereits 1958 ein Ostpreußisches Jagdmuseum, dessen Sammlung zunächst den Kern des modernen Landesmuseums bilden sollte.

Das Ostpreußische Landesmuseum kooperiert eng mit Kultureinrichtungen im östlichen Europa, um gegenseitiges Verständnis zu fördern und im freundschaftlichen Miteinander einer gemeinsamen europäischen Idee das deutsche Kulturerbe zu erforschen und zu bewahren.

Besuchen Sie unser Museum als einen Höhepunkt Ihres Lüneburg-Aufenthalts!

Geschichte

Erfahren Sie mehr über die Geschichte Ostpreußens und seiner Anfänge, beginnend bei den Prußen, den früheren und namensgebenden Bewohnern dieser Region, über die Ritter des Deutschen Ordens, das Herzogtum und Königreich Preußen bis hin zur preußischen Provinz im geeinten Deutschen Kaiserreich 1871.

Die von Gewalt, Leid und Not geprägten Weltkriegsjahre werden thematisiert ebenso wie die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, die durch Flucht oder Vertreibung und Neubeginn gekennzeichnet war. Schicksale der Vertriebenen werden durch Zeitzeugenberichte erlebbar und mit heutigen Geschehnissen verknüpft.



Kultur

Zahlreiche Schätze aus Kunst und Kultur können Sie in der Ausstellung entdecken: Werke von Künstlerinnen und Künstlern wie Lovis Corinth und Käthe Kollwitz sowie malerische Landschaften aus der bedeutenden Künstlerkolonie Nidden auf der Kurischen Nehrung. Beeindruckendes Kunsthandwerk ist durch feine Bernstein- und Goldschmiedearbeiten oder Keramiken der Cadiner Majolika vertreten.

Natürlich kommen Wissenschaft und Literatur nicht zu kurz: Nikolaus Kopernikus und die Albertus-Universität zu Königsberg finden ebenso Erwähnung wie ostpreußische Dichter, etwa Simon Dach, Johann Gottfried Herder, E.T.A. Hoffmann, Agnes Miegel, Johannes Bobrowski und Siegfried Lenz.

Landschaft

Lernen Sie die vielseitige Landschaft Ostpreußens kennen, spähen Sie vom Hochsitz in die dunklen Wälder und erfahren Sie mehr über die Tierwelt dieser Region. Ein lebendiges Kulturgut Ostpreußens stellt das Trakehner Pferd dar, eine der weltweit erfolgreichsten Warmblutzuchten.

Erforschen Sie Bernstein im hauseigenen Labor und lassen Sie sich von den vielfältigen Erscheinungsformen dieses Naturprodukts beeindrucken.

Deutschbaltische Abteilung

Als eigenständige Abteilung werden Kultur und Geschichte der Deutschen in ihrem ehemaligen Wirkungsbereich Livland, Kurland und Estland präsentiert – Gebiete, die heute zu den EU-Staaten Lettland und Estland gehören.

Obwohl die Deutschbalten gegenüber den Esten und Letten immer nur eine Minderheit darstellten, war ihr kultureller, wirtschaftlicher und politischer Einfluss über Jahrhunderte – auch unter polnischer, schwedischer und vor allem russischer Landesherrschaft – erheblich. Lassen Sie sich von den Geschichten, die die Objekte in dieser Abteilung erzählen, mitreißen.



Anreise

- » mit der Bahn: Der Lüneburger Bahnhof liegt fußläufig nur gut 10 Minuten entfernt.
- » mit dem Bus: Bushaltestelle „Am Sande“
- » mit dem Auto: Der Parkplatz „Theater“ und das Parkhaus „Stadtmitte“ befinden sich in der Nähe (beide kostenpflichtig).

Barrierearmut

Das Ostpreußische Landesmuseum liegt in der Lüneburger Altstadt. Ein rollstuhlgerechter Zugang ist über die Ritterstraße möglich. Der Eingang in das Museum und die Zugänge zu den Ausstellungsräumen sind stufenlos oder über Fahrstühle zu erreichen, ein rollstuhlgerechtes WC ist gegeben. Das Brauereimuseum im denkmalgeschützten fünfgeschossigen Sudhaus ist leider ohne Aufzug.

Das Museum verfügt über: Mehrsprachige Ausstellungstexte, Museumsshop, Garderobe, Leihrollstühle, Wickeltisch, Kinder-Buggy.

Fotografieren und Filmen ist ohne Blitz und Stativ zu privaten Zwecken erlaubt. Buggys sind erlaubt, Kinderwagen leider nicht. Auch Haustiere sind in den Ausstellungsräumen nicht gestattet.